



## Sicherheit und Mobilität im Blickpunkt

FULDA (ch/jo). Das Seniorenbüro der Stadt Fulda lädt am Dienstag, 25. Februar, um 14.30 Uhr in das Konzeptkaufhaus KARL ein. In der Reihe „Café im KARL“ informiert die Abteilung Prävention des Polizeipräsidiums Osthessen unter dem Titel „MAXimal mobil bleiben“ zu den Themen Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer, Mobil bleiben mit Verantwortung, Führerscheintausch und Allgemeines Verkehrsrecht. Die Teilnahme ist kostenlos. Treffpunkt ist im Konzeptkaufhaus KARL, Rabanusstr. 19 im Erdgeschoss (hinter der Kasse rechts halten). Bei einer Tasse Kaffee und einem Stückchen Kuchen (Selbstzahler) kann der Nachmittag entspannt ausklingen. Für Fragen wenden Sie sich an das Seniorenbüro unter 0661/102-1972 oder per Email an [seniorenbuero@fulda.de](mailto:seniorenbuero@fulda.de).

## Komödie im Seniorenkino

FULDA (ch/jo). Im CineDre am („Kino für Senioren“) läuft am Mittwoch, 26. Februar, um 15 Uhr die deutsch-österreichische Ensemblekomödie „Der Spitzname“ mit vielen Stars (u.a. mit Christoph Maria Herbst und Iris Berben). Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Seniorenbüros der Stadt Fulda mit dem CineStar Fulda in der Löhnerstraße. Vor dem Filmstart kann man sich ab 14 Uhr mit einer Tasse Kaffee auf die Kinoatmosphäre einstimmen. Karten zum Preis ab 6 Euro gibt es im Cinestar.

# Aktives Engagement für Inklusion

Beirat der Menschen mit Behinderungen sucht neue Mitglieder

**FULDA (bd/mkf). Der Beirat der Menschen mit Behinderungen der Stadt Fulda (BMB) sucht neue Mitglieder. Seit nunmehr zwölf Jahren berät und unterstützt der BMB den Magistrat und die städtischen Gremien sowie Menschen mit Behinderung in allen wichtigen Angelegenheiten, um dem Ziel einer inklusiven Gesellschaft näher zu kommen.**

Durch das Ausscheiden mehrerer Personen aus dem aktuellen Beirat der Menschen mit Behinderungen sind jetzt Positionen nachzubetzen. Die Mitarbeit im Beirat bietet die Möglichkeit, sich aktiv für Barrierefreiheit, Inklusion und Chancengleichheit in der Stadt Fulda einzusetzen. „Interessierte, die Zeit und Interesse für dieses wichtige ehrenamtliche Engagement mitbringen, sind herzlich eingeladen, Teil der starken BMB-Gemeinschaft zu werden!“, lädt die Geschäftsstelle des Beirats zur Mitarbeit ein. Es besteht die Möglichkeit, entweder sich selbst oder geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für dieses wichtige Amt vorzuschlagen.

In den vergangenen zwölf Jahren konnte der BMB viele Projekte und Vorhaben anstoßen, begleiten und erfolg-



Rollstuhltaugliche Wege und tastbare Leitsysteme für Blinde – das sind zwei der vielen Felder, auf denen der Beirat der Menschen mit Behinderungen aktiv mitgestaltet. Foto: Stadt Fulda

reich umsetzen. Durch diese Arbeit wird die Partizipation von Menschen mit Behinderung gestärkt und eine gleichberechtigte Teilhabe in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen Stück für Stück weiter ausgebaut. Der BMB arbeitet

ehrenamtlich. Alle Mitglieder des Beirates sind selbst von Behinderung betroffen.

**Warum lohnt es sich, mitzumachen?** Sie können

- mitgestalten: Bringen Sie Ihre Erfahrungen und Ideen in die politische und zivilgesellschaftliche Arbeit ein.
- sich vernetzen: Arbeiten Sie mit Verwaltung, Politik und anderen Akteuren und Akteurinnen zusammen.
- zu Veränderungen beitragen: Setzen Sie sich für bessere Lebensbedingungen und mehr Teilhabe von Menschen

mit Behinderung ein.

**Wer kann mitmachen?**

- Sie können sich beim BMB engagieren, wenn Sie
- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
  - Ihren Hauptwohnsitz oder Ihren ständigen Arbeitsplatz seit mindestens drei Monaten in Fulda haben,
  - schwerbehindert oder gleichgestellt mit einem GDB von mindestens 50 sind und
  - einer Selbsthilfegruppe, einem Verband oder einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung angehören.

### KONTAKT ZUM BMB

Haben Sie Fragen oder wollen Sie mehr über die Aufgaben des Beirats erfahren?

Dann wenden Sie sich per Mail an [behindertenbeirat@fulda.de](mailto:behindertenbeirat@fulda.de) oder telefonisch an (0661) 102-1289.

## Sonderdruck des Tagungsbandes

### Fuldaer Föderalismus-Forum

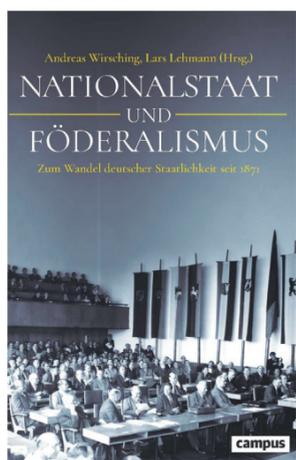
**FULDA (jo). Zu den Ergebnissen des Fuldaer Föderalismus-Forums im Jahr 2022 zählt der Tagungsband unter dem Titel „Nationalstaat und Föderalismus – Zum Wandel deutscher Staatlichkeit seit 1871“. Herausgeber sind Andreas Wirsching und Lars Lehmann (Campus-Verlag). Jetzt ist ein Sonderdruck des Tagungsbandes erschienen, der von mehreren Landeszentralen für politische Bildung vertrieben wird.**

Konrad I., der in Fulda ruhende erste deutsche Wahlkönig, gilt als ein Wegbereiter des deutschen Föderalismus. Auch von daher pflegt die in Fulda beheimatete Bürgerschaftliche INITIATIVE seit mehr als 20 Jahren die Erinnerung an diesen mittelalterlichen Herrscher. Dabei widmet sie sich insbesondere der Geschichte der von Teilhabe bestimmten föderalen deutschen Staatlichkeit.

So auch beim dritten Fuldaer Föderalismusforum, das 2022 stattfand. Der auf dessen Ergebnissen beruhende wissenschaftliche Tagungsband erfährt derzeit eine besondere

Wertschätzung: Denn in Berlin, München, Dresden und Saarbrücken wird seit neuestem ein von den Landeszentralen für politische Bildung bewirkter Sonderdruck dieses renommierten Tagungsbandes vertrieben.

Darüber zeigt sich Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld erfreut: „Diese Publikation wird den Ruf unserer Stadt als überregionaler Tagungsort für seriöse Geschichtsbetrachtung zweifellos weiter festigen.“



## Bewerbungsfrist läuft

### Förderprogramm Integration 2025

**FULDA (em/mkf). Die Stadt Fulda vergibt im Jahr 2025 insgesamt 15.000 Euro für Projekte, die sich mit der Integration von Menschen mit Migrationsbiografie befassen.**

Ziel des Förderprogramms ist es, die Stärkung benachteiligter Gruppen zu unterstützen sowie die vielfaltsorientierte Öffnung von Vereinen und den interkulturellen Dialog zu fördern.

Bewerben können sich Vereine, Initiativen und Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Projekte im Bereich Integration durchführen möchten. Die Projekte müssen einen Bezug zur Stadt Fulda aufweisen und idealerweise im Stadtgebiet durchgeführt werden. Die Bewerbung ist einfach und niedrigschwellig gestaltet, damit auch kleinere Vereine und Initiativen eine Chance auf Förderung haben.

Jeder Verein kann bis zu drei verschiedene Projekte einreichen. Die Förderhöhe pro Projekt liegt zwischen 500 und 2000 Euro.

Die Bewerbungen können ab sofort bis zum 31. März 2025 online über die Homepage der Stadt Fulda eingereicht werden: <https://www.fulda.de/foerderprogramm-integration>



Kontakt bei Fragen oder zur Terminvereinbarung: per E-Mail an [Elena.Martou@fulda.de](mailto:Elena.Martou@fulda.de) oder an [vielfalt@fulda.de](mailto:vielfalt@fulda.de) oder telefonisch unter (0661) 102-1196 oder -1909.

## HIGHLIGHTS IM FEBRUAR



Die Volkshochschule der Stadt Fulda präsentiert wieder eine Reihe von spannenden Veranstaltungen. Anmeldung, Infos und weitere Kursangebote unter **Telefon (0661) 102-1477** oder auf der Homepage unter [www.vhsfulda.de](http://www.vhsfulda.de). Anmeldung: bis jeweils fünf Werktage im Voraus!

### Ihr Smartphone – Schritt für Schritt

Lernen Sie die Grundlagen für Smartphones mit Android-Betriebssystem kennen. Es geht z.B. um das Telefonieren und Surfen mit dem Smartphone, die Verwaltung von E-Mails, Kontakten, Kalendern sowie die Verwendung von verschiedenen nützlichen Apps. Kursstart: Mittwoch, 19. Februar, 9 bis 10.30 Uhr. Ort: Kanzlerpalais, Raum 209/EDV. Geb.: 28 Euro, 7 Termine

### English Tea Time

Konversationskurs für Seniorinnen und Senioren. Kursstart: Donnerstag, 20. Februar, 16 bis 17.30 Uhr. Ort: Kanzlerpalais, Raum 110. Gebühr: 34,80 Euro, 6 Termine

### Instagram Workshop

In dem praxisnahen Workshop werden gemeinsam maßgeschneiderte Social-Media-Strategien erarbeitet. Wir zeigen Ihnen, wie Sie die richtigen Tools und Plattformen auswählen und Ihre Inhalte so gestalten, dass sie Ihre Zielgruppe optimal ansprechen. Für Einsteiger und Fortgeschrittene. Kursstart: Montag, 24. Februar, 17 bis 18.30 Uhr. Ort: Kanzlerpalais, Raum 209/EDV. Gebühr: 42 Euro, 5 Termine

### Don't make it – do it!

**Englisch-Grundstufe** Als Deutschsprachige neigen wir immer wieder zu typischen Fehlern beim Englischsprechen oder Schreiben, die erst „verlernt“ werden müssen. Ziel dieses Kurses ist es, diese Fehler ausmerzen. Durch gezielte Übungen lassen sich so Ihre Englischkenntnisse verbessern. Kursstart: Mittwoch, 26. Februar, 17.15 bis 18.45 Uhr. Ort: Kanzlerpalais, Kursraum 107. Gebühr: 58 Euro, 10 Termine. Material: Kosten für Unterrichtsmaterial: 5,50 Euro

Stöbern Sie auch in unserem großen Angebot an Sprachkursen in Französisch, Portugiesisch, Italienisch, Englisch, Japanisch, Spanisch und Arabisch. Es ist nie zu spät eine neue Sprache zu lernen! Infos unter [www.vhsfulda.de](http://www.vhsfulda.de)